



Landeshauptmann Günther Platter
Kammer für Arbeiter u. Angestellte
für Tirol

Eing.: 23. Dez. 2014

G. Zl. 26938 Blg.

Herrn Präsidenten
Erwin Zangerl
Kammer für Arbeiter und Angestellte
Maximilianstraße 7
6010 Innsbruck

Telefon 0512/508-2000
Fax 0512/508-742005
landeshauptmann@tirol.gv.at

DVR:0059463

Geschäftszahl LH-VE-10/181

Innsbruck, 18.12.2014

Sehr geehrter Herr Präsident!

Lieben Erwin!

Herzlichen Dank für Dein Schreiben, mit dem Du mich um Stellungnahme zur „Arbeitnehmerförderung zur Stärkung der Beschäftigungssituation im strukturschwachen Bezirk Osttirol“ ersucht hast.

Gegen die Republik Österreich behängt aufgrund der unterschiedlichen Mauttarife für private PKW, Klein-LKW, schwere LKW und Busse auf der Felbertauernstraße ein Vertragsverletzungsverfahren.

Bei den unterschiedlichen Tarifen für Nutzfahrzeuge (Klein-LKW, schwere LKW und Busse) ist die Felbertauern-AG der Forderung der EU-Kommission nachgekommen und hat am 24. November die Tarife für die Nutzfahrzeuge umgestellt. Durch ein Rabattsystem soll die Erhöhung für heimische Wirtschaftsunternehmen abgedeckt werden: Klein-LKW, LKW und Busse erhalten Rabattkarten, die in drei Werteinheiten – 15, 25 und 35 Prozent Rabatt – gestaffelt sind. Vielfahrer, egal welcher Herkunft, zahlen demnach deutlich weniger. Um die Belastung der heimischen Wirtschaft so gering wie möglich zu halten, habe ich den Osttiroler Transportunternehmen eine Förderung von € 500.000,- für die wirtschaftlichen Mehrbelastungen zugesichert.

Hingegen haben wir keinen Anlass gesehen, die Vergünstigung für in Osttirol (als dem in Österreich entlegensten Bezirk) zugelassene Privatfahrzeuge aufzuheben. Aufgrund der besonderen geografischen Lage Osttirols und dem damit verbundenen großen Aufwand für die Fahrt in die Landeshauptstadt Innsbruck ist eine mautfreie Benützung der Felbertauernstraße jedenfalls als gerechtfertigt anzusehen. Die Einführung einer Jahreskarte kommt für uns nicht in Betracht. Eine

Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, ÖSTERREICH / AUSTRIA - <http://www.tirol.gv.at>

Bitte Geschäftszahl immer anführen!

entsprechende Stellungnahme, unterlegt mit einem breiten Argumentarium für die Beibehaltung der
mautfreien Benützung, wurde vom Bundeskanzleramt in Wien an die Europäische Kommission
übermittelt.

Beste Grüße